

MAINZ

Endlich nicht mehr müssen müssen

21.06.2011 - MAINZ

INKONTINENZ Experten beantworten Fragen

(gabi). Endlich nicht mehr müssen müssen - das verspricht ein Werbespot. Was wirklich bei Inkontinenz hilft, können Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei der AZ-Telefonaktion am Dienstag, 21. Juni 2011, von 16 bis 17 Uhr erfahren. Obwohl neun Millionen Menschen, also jeder neunte Deutsche, mit Inkontinenz als Krankheit leben müssen, ist es nach wie vor ein Tabuthema und wird in der Öffentlichkeit weitgehend ignoriert.

„Kontinent in jeder Lebenslage - kein Wunschtraum“ heißt das Thema eines Patientenforums, das auf Initiative der Universitätsmedizin Mainz am Freitag, 24. Juni, 17 bis 19 im Hörsaal der Frauenklinik (Gebäude 102) der Universitätsmedizin stattfindet.

Doch zuvor können sich Interessierte bei der Telefonaktion informieren. Häufige Fragen sind: Ich verliere bei Lachen, Husten und Heben von Lasten Urin. Was kann ich tun? Ich muss einmal pro Stunde auf Toilette, sonst verliere ich Urin und habe Harndrang und Schmerzen. Was mache ich? Ich habe seltener Stuhlgang und Bauchschmerzen. Ist das gefährlich? Ich kann seit kurzem den Stuhlgang nicht mehr halten und brauche Vorlagen. Kann man helfen? Seit der Entbindung meiner Kinder habe ich deutliche Probleme mit der Blasen- und Darmfunktion. Welche Hilfe gibt es?

Sie erreichen PD Dr. Christian Hampel, Leitender Oberarzt der Urologischen Klinik und Poliklinik, unter 0 61 31/48 36 01, PD Dr. Werner Kneist, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie, unter 0 61 31/48 36 02, Dr. Gert Naumann, Leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten, unter 0 61 31/48 36 03.



Christian Hampel ist unter der Telefonnummer 0 61 31/48 36 01 erreichbar.

Diesen Artikel ...